

INHALT

EINLEITUNG	11
2. VERSTÄNDNIS VON BEHINDERUNG	14
3. GESELLSCHAFTLICHE GRUNDSTRUKTUREN	17
3.1 UNTERSCHICHT	23
3.2 OBERSCHICHT	28
4. RÖMISCHE HERRSCHAFTSSTRUKTUREN / (DIS)ABLED RUFERS	31
5. GESELLSCHAFTLICHE STELLUNG VON MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTI- GUNG	39
6. WISSENSCHAFT IN DER ANTIKE	49
7. MEDIZIN IN DER ANTIKE	52
7.1 HERKUNFT DER MEDIZIN	52
7.2 VIERPHASENSCHEMA NACH PROF. DR. WOLFGANG U. ECKERT	56
7.3 DER ÄRZTLICHE BERUF IM WANDEL	72
7.4 WISSEN ÜBER ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE	76
7.5 EXEMPLARISCHER VERGLEICH DER ANTIKEN MEDIZINISCHEN BE- HANDLUNG MIT DER HEUTIGEN BEHANDLUNG	83
7.6 VERGLEICH DES MEDIZINISCHEN WISSENS MIT HEUTE	93
8. RETROSPEKTIVE KENNZAHLEN UND RAHMENBEDINGUNGEN	98
8.1 FORMEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG NACH DEM ZEITPUNKT DER „SCHÄDIGUNG“	98
8.2 ERNÄHRUNG UND BEEINTRÄCHTIGUNG	104
8.3 ERKRANKUNGEN DES KNOCHENAPPARATS	115
8.4 BEEINTRÄCHTIGUNG UND ERKRANKUNGEN DER AUGEN	116
8.5 BEEINTRÄCHTIGUNG DER SEXUALITÄT	119
8.6 RETROSPEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER HÄUFIGKEIT VON BEEIN- TRÄCHTIGUNG UND KRANKHEIT ANHAND VOTIVGABEN	122
8.7 LEBENSERWARTUNG IN DER ANTIKE	128
8.8 EINSCHÄTZUNG DER AUSWIRKUNGEN VON BEEINTRÄCHTIGUNG	134
9. MULTIDIMENSIONALE WAHRNEHMUNG VON BEHINDERUNG	139
9.1 BEHINDERUNG IN DER MEDIZIN	139
9.2 BEHINDERUNG IN DER PHILOSOPHIE	163
9.3 BEHINDERUNG IN DER RÖMISCHEN RELIGION	176

9.4 BEHINDERUNG IN DER MYTHOLOGIE	182
9.5 BEHINDERUNG IM FRÜHEN CHRISTENTUM	193
9.6 BEHINDERUNG IM RECHTSSYSTEM	203
10. TÖTUNG VON NEUGEBORENEN IM ANTIKEN ROM	213
11. FAZIT	224
12. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	233
13. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	235